

PRESSEMITTEILUNG

Börsen Hamburg und Hannover: Urlaubsvorbereitungen für das Depot

Hamburg/Hannover, 10. Juli 2009 – Der Sommer ist da. Die schönste Zeit des Jahres nutzen auch viele Anleger zum Verreisen. Um die Blumen kümmert sich der Nachbar – aber was ist mit dem Wertpapierdepot? Die nächsten Wochen könnten turbulent werden, so Börsenexperte Dirk Müller von der Maklergesellschaft mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, die auch an den Börsen Hamburg und Hannover tätig ist: „Dieses Jahr sollte man sich hüten, unbedarft in den Sommerurlaub zu fahren. Vermutlich wird es ein recht heißer Sommer und das nicht nur wegen der Klimaentwicklung. Auch an den Börsen dürfte es in den kommenden Wochen so manche Wetterkapriole und vielleicht sogar schwere Gewitter geben.“ Anleger sollten deshalb vor Urlaubsbeginn lieber einen Gedanken mehr auf ihre Investments verwenden. Unerwünschte Überraschungen im Depot, etwa durch unerwartete Kurskorrekturen, lassen sich mit wenig Aufwand von vornherein ausschließen. Die Börsen Hamburg und Hannover haben einige leicht ausführbare Maßnahmen zusammengestellt, die Anleger je nach Bedarf anwenden können:

Verkaufsmarken setzen: Aktien lassen sich gegen einen möglichen Kursrückgang absichern, indem Stop-Loss-Orders aufgegeben werden. Die lösen automatisch einen Verkauf aus, wenn der Kurs auf einen festgelegten Wert sinkt. Auch Fonds können Anleger so absichern. Sie müssen hierzu einfach bei der Ordererteilung über die Börse Hamburg eine Stop-Loss-Marke setzen.

Kursziele definieren: Limitierte Verkauforders für Aktien, Anleihen oder Fonds werden nur dann ausgeführt, wenn die Papiere den vom Anleger bestimmten Kurs erreichen.

In Verbindung bleiben: Wer auch aus der Ferne alles im Griff haben möchten, informiert sich vor Abreise über Internetzugänge im Hotel oder Internetcafés am Urlaubsort. Aktuelle Kurse bieten die Börsen Hamburg und Hannover unter www.boersenag.de.

Depotvollmacht erteilen: Mit einer Vollmacht kann eine Vertrauensperson Käufe und Verkäufe veranlassen. Dabei kann festgelegt werden, dass die Vollmacht nur bei bestimmten Geschäften gilt oder sich nur auf einzelne Wertpapiere bezieht. Anleger sollten in jedem Fall ihre Bank informieren, wenn sie einer Person eine Vollmacht ausstellen.

Einschätzungen von Dirk Müller zur jeweils kommenden Woche erscheinen regelmäßig in Börse Aktuell, dem kostenlosen Newsletter der Börsen Hamburg und Hannover. Zu abonnieren ist dieser unter http://www.boersenag.de/cgi-bin/ix.cgi?IXpg=hn522_newsletter

An den Börsen Hamburg und Hannover sind rund 9.000 Wertpapiere gelistet, darunter Aktien, offene Fonds, Anleihen, Options- und Genussscheine sowie Zertifikate. Zudem lassen sich über die speziellen Handelsplattformen geschlossene Fonds sowie Kapitallebens- und Rentenversicherungen handeln. Zu den Handelsteilnehmern der beiden Börsen zählen mehr als 150 in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen.

Die Börsen Hamburg und Hannover erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt:

Börsen Hamburg und Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 61

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications

Christoph Doebbelin

Telefon: 040 / 899 699-949

E-Mail: cd@fischerappeltziegler.de